

## Aktuelle Termine und Kurznachrichten der ernst-may-gesellschaft e.v., Frankfurt am Main

[mayprogramm](#) | [maybrief](#) | [mayaktuell \(online\)](#) | [Kontakt](#)



### Forum Neues Frankfurt

Liebe Mitglieder und Freunde der ernst-may-gesellschaft,

Anfang Februar haben wir mit dem *Forum Neues Frankfurt* die neue Geschäftsstelle der ernst-may-gesellschaft eröffnet. In unserem Ladenlokal in der Hadrianstraße 5 stehen wir Ihnen künftig Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr zu allen Fragen rund um das Neue Frankfurt zur Verfügung. Wir laden Sie aber auch herzlich ein, sich bei unseren Veranstaltungen einzubringen. Eine Möglichkeit bietet das sogenannte *Abendforum*, das künftig als Jour fixe einmal im Monat stattfindet, über unsere Aktivitäten informiert und zu Diskussionen über das Neue Frankfurt anregt. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Mayexperten, Nachwuchsforschern und der interessierten Nachbarschaft die Gelegenheit sich kennenzulernen. Zur Premiere des neuen Veranstaltungsformats stellen wir Ihnen am 15.3.2018 unsere Aktivitäten in unseren rekonstruierten Mustergärten vor und freuen uns auf Ihre Anregungen!

Ihr mayaktuell Redaktionsteam

**Sonntag, 25. Feb 2018, 15:30 Uhr**

**kuratorenführung zur sonderausstellung:  
ernst may und die skulptur – von richard scheibe bis seff weidl**

*Ort: ernst-may-haus, im Burgfeld 136, Frankfurt-Römerstadt  
Kurator: Florian Seidel, Freier Architekt, Berlin*

Ernst May verband zeit seines Lebens eine besondere Beziehung mit der bildenden Kunst und speziell der Bildhauerei. Nach eigener Aussage wäre der Architekt selbst gerne bildender Künstler geworden, entschied sich dann jedoch für den Beruf des Architekten. Während der Zeit des Neuen Frankfurt pflegte May stets Austausch mit zeitgenössischen Bildhauern, wie Richard Scheibe und Josef Hartwig, in den 1950er Jahren dann mit Bernhard Heiliger und Seff Weidl. Weidls monumentale Bronzeskulpturen formen integrale Bestandteile von Bauten und städtebaulichen Ensembles, die Ernst May für die Neue Heimat realisierte.

[\(weiterlesen ...\)](#)

**Samstag, 3. März (verlegt auf 17. März), ab 10.30 Uhr**

**Der erste Spatenstich – Saisonöffnung im Hausgarten**

*Ort: Im Burgfeld 136, Frankfurt-Römerstadt*

Auch wenn die eisigen Temperaturen daran zweifeln lassen: es ist Frühling! Unmittelbar nach dem meteorologischen Beginn der sonnigen Jahreszeit lädt das Gartenteam der ernst-may-gesellschaft zum ersten Spatenstich. Zum Auftakt der neuen Grünsaison sollen die Gemüsebeete des Mustergartens am mayhaus zur Mauer hin verlängert werden. Wir suchen noch Verstärkung und freuen uns über jeden gründaumigen Helfer! Wer an der Mitarbeit interessiert, aber zum ersten Stichtag am 3. März verhindert ist, erreicht unser Gartenteam auch per Email ([post\(at\)ernst-may-gesellschaft.de](mailto:post(at)ernst-may-gesellschaft.de)) oder telefonisch (Isabel Strzyz-Winkowski, 06173-608789).

[\(weiterlesen ...\)](#)

**Dienstag, 6. März 2018, 19 Uhr**

**Wohnen für alle - zur Entwicklung auf dem städtischen Wohnungsmarkt  
Peter C. Schmal, Direktor des Deutschen Architekturmuseums**

*Vortragssaal der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, Frankfurt*

Hohe Mieten und unerschwingliche Kaufpreise vertreiben Menschen zunehmend aus den Städten. Zurück bleiben Glückspilze mit alten Mietverträgen und Wohlhabende. Das ist weder fair noch gut für eine lebendige Stadt. Der Vortrag zeigt Alternativen auf.

[\(weiterlesen ...\)](#)

**Montag, 12. März 2018, 18:30 Uhr**

**Franz Roeckle und das Neue Frankfurt. Ein guter Architekt von zwiespältigem Ruf**  
**Dr. Wolfgang Voigt im Rahmen der Reihe Akteure des Neuen Frankfurt**

*Ort: Karmeliterkloster Dormitorium, Institut für Stadtgeschichte, Frankfurt*

Der aus Liechtenstein gebürtige Architekt Franz Roeckle (1877-1953) hatte sich vor dem Ersten Weltkrieg durch den Bau der Westend-Synagoge einen guten Namen gemacht. Nach einem Roeckle-Entwurf entstand auch das 1924 eröffnete Institut für Sozialforschung, die Keimzelle der „Frankfurter Schule“. In den Jahren des Neuen Frankfurt gehörte Roeckle zu den unbedingten Unterstützern Ernst Mays; auf seinen Reißbrettern wurden einige moderne Wohnanlagen entworfen, unter anderem die 1072 Wohnungen umfassende Heimat-Siedlung im westlichen Sachsenhausen.

[\(weiterlesen ...\)](#)

## **Donnerstag, 15. März 2018, 18 Uhr**

**Abendforum - der monatliche Treffpunkt für Information und Diskussion**  
**In diesem Monat: Unsere rekonstruierten Gärten**

*Eine Einführung von Jens Reuver, Nina Rohloff und Isabel Strzyz-Winkowski*

Ort: Forum Neues Frankfurt, Hadrianstraße 5, Frankfurt

Die ernst-may-gesellschaft bewirtschaftet zwei nach historischem Vorbild rekonstruierte Gärten. Sowohl der Mustergarten des ernst-may-hauses als auch die Parzelle in der Kleingartenanlage vor den Bastionen der Römerstadt geben Auskunft über die Grünkonzepte des Neuen Frankfurt. Zu unserem ersten Abendforum gibt das Gartenteam der ernst-may-gesellschaft Einblick in seine Arbeit. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Mitglieder der ernst-may-gesellschaft, sondern an alle Freunde der Frankfurter Moderne – von der Fachfrau über den Kleingärtner bis zu kürzlich zugezogenen Neu-Römerstädtern. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen unsere Arbeit vorzustellen!

[\(weiterlesen ...\)](#)

## **Samstag, 17. März (bisher 3. März), ab 10.30 Uhr**

**Der erste Spatenstich – Saisonöffnung im Hausgarten**

*Ort: Im Burgfeld 136, Frankfurt-Römerstadt*

Auch wenn die eisigen Temperaturen daran zweifeln lassen: es ist Frühling! Unmittelbar nach dem meteorologischen Beginn der sonnigen Jahreszeit lädt das Gartenteam der ernst-may-gesellschaft zum ersten Spatenstich. Zum Auftakt der neuen Grünsaison sollen die Gemüsebeete des Mustergartens am mayhaus zur Mauer hin verlängert werden. Wir suchen noch Verstärkung und freuen uns über jeden gründaumigen Helfer! Wer an der Mitarbeit interessiert, aber zum ersten Stichtag am 3. März verhindert ist, erreicht unser Gartenteam auch per Email ([post\(at\)ernst-may-gesellschaft.de](mailto:post(at)ernst-may-gesellschaft.de)) oder telefonisch (Isabel Strzyz-Winkowski, 06173-608789).

(weiterlesen ...)

## **Sonntag, 18. März 2018, 15 Uhr**

### **Zwangsräumung – Die Siedlungen des Neuen Frankfurt 1945 Ein Zeitzeugengespräch moderiert von Oscar Unger**

*Ort: Forum Neues Frankfurt, Hadrianstraße 5, Frankfurt*

Frankfurt am Main, März 1945: Die US Army befreit die Stadt von der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft. Der Krieg hatte Frankfurt schwer gezeichnet: die Innenstadt lag in Schutt und Asche und viele Bürger der Stadt hatten in den Bombennächten alles verloren. Die Siedlungen des Neuen Frankfurt dagegen waren weitgehend verschont geblieben. Das Gefühl der Bewohner, dem Schicksal der Obdachlosigkeit entgangen zu sein, war jedoch trügerisch. Nach Kriegsende wurden mehrere der Siedlungen durch die Besatzungsmacht beschlagnahmt, die Bewohner mussten sie teilweise in Stundenfrist und nur mit leichtem Gepäck verlassen.

(weiterlesen ...)

## **Samstag, 7. April 2018, 14 Uhr**

### **Riederwälder Impressionen - Teil 2 Rundgang mit Wolfgang Fidelak**

*Treffpunkt: Haupteingang Pestalozzi-Schule, Vatterstraße 1*

(erreichbar über Konrad-Haenisch-Straße von U-Bahn-Haltestelle Schäfflestraße)

Der Rundgang ist eine Ergänzung zur Führung vom 29.07.2017. Er umfasst die beiden Schwerpunkte:

- Die Zweck- und Funktionsbauten an der „Achse“ Pestalozzischule-Schäfflestraße-Evangelische Kirche, soweit sie in der Ernst-May-Ära entstanden oder zumindest von Architekten gebaut worden sind, die am Neuen Frankfurt mitgewirkt haben

(weiterlesen ...)

## **Montag, 9. April 2018, 18:30 Uhr**

### **Das Neue Frankfurt und die Öffentlichkeit Christina Gräwe im Rahmen der Reihe Akteure des Neuen Frankfurt**

*Ort: Karmeliterkloster Dormitorium, Institut für Stadtgeschichte, Frankfurt*

Im Neuen Frankfurt manifestierte sich eine neue Zeit, weit über bauliche Veränderungen hinaus. Vor allem aber die Architektur der Jahre zwischen 1925 und 1933 eignete sich hervorragend zur Selbstdarstellung einer Stadtverwaltung, die sich der Moderne verschrieben hatte. Bereitwillig trug das Team um den öffentlichkeitsbewussten Ernst May zum „Stadtmarketing“ bei. Das Sozial- und Kulturengagement der Kommune wuchs. Die Gesellschaft

differenzierte sich zunehmend, der Kunstbegriff erweiterte sich um avantgardistische Strömungen.

[\(weiterlesen ...\)](#)

**ernst-may-gesellschaft e.v.**

hadrianstraße 5

d 60439 frankfurt am main

telefon +49 (0)69 15343883

fax +49 (0)69 15343881

post(at)ernst-may-gesellschaft.de

www.ernst-may-gesellschaft.de

**mayaktuell**

Hier können Sie den Newsletter abonnieren, abbestellen oder Ihren Namen und E-Mail-Adresse ändern.

[Abonnieren](#)

[Ändern/Abbestellen](#)

